

Rotblau

NR. 3 · 2016/2017 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SA 20.08.2016 20.00 UHR

FC Basel 1893
FC Lugano

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**

 **OCHSNER
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**

Grande Lugano

Ticino, Lago, Grotto, Sonne, Palmen, Mittelschul-Abschlussreise mit Nebenwirkungen, Jugendferien im Haus der Eltern eines Freundes, Militär-Nachtübungen am Monte Ceneri ... all dies und noch vieles mehr kommt wahrscheinlich nicht nur mir in den Sinn, wenn man an Lugano denkt. Die Piazza Riforma mit den verschiedenen Cafés und Restaurants, etwas ausserhalb das spezielle Grotto, die Seepromenade, die malerischen Ortschaften am Seeufer entlang und in den Bergen – wunderbar, wenn man es hin und wieder an diesen schönen Fleck im Schweizer Süden schafft.

Natürlich gibt es auch sportlich genügend Berührungspunkte mit Lugano – und das nicht nur im Fussball: Im Schweizer Eishockey beispielsweise begann 1986 mit der Einführung der Play-offs die Ära des «Grande Lugano», als der HC Lugano gleich dreimal hintereinander Schweizer Meister wurde. In den darauffolgenden vier Jahren lieferten sich die Tessiner leidenschaftliche Play-off-Finalkämpfe mit dem SC Bern, holten sich in dieser Phase allerdings nur noch einen weiteren Kübel – die restlichen drei gingen an die «Mutzen» aus der Bundeshauptstadt.

Eine solche Erfolgsdichte in der Neuzeit kann der Fussballclub Lugano nicht vorweisen, zu turbulent war in den vergangenen Jahren seine Clubgeschichte. Die drei Meistertitel des Vereins liegen weit zurück (1938, 1941, 1949) und auch von den drei Triumphen im Schweizer

Cup ist dem Durchschnittsinteressierten am ehesten noch jener von 1993 (4:1 gegen GC) in Erinnerung.



Ein grosses Verdienst des Clubs ist hingegen aus Basler Sicht, dass zwei ehemalige Lugano-Spieler wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung des FCB nach der Jahrtausendwende hatten: Christian Giménez kam 2001 aus dem Tessin zum FCB und trug auf dem Weg zum ersten rotblauen Titel seit 22 Jahren nicht weniger als 26 Tore bei. Julio Hernán Rossi machte ein Jahr später dieselbe Bewegung nordwärts wie sein argentinischer Landsmann und kam am Ende seiner ersten Saison auf ebenfalls vorzügliche 19 Meisterschaftstreffer, zudem traf er fünfmal in der UEFA Champions League. Schöne Erinnerungen.

Heute Abend tritt der FC Lugano als Fünftplatziertes im St. Jakob-Park an. Nach vielen Jahren in der Challenge League spielen die Luganesi nun die zweite Saison in der höchsten Spielklasse. Eine unterstützende Haltung seitens des FCB, dass dies auch weiterhin so bleibt, dürfen sie heute aus verständlichen Gründen nicht erwarten. Trotz aller Begeisterung für Lago, Grotto, Sonne, Palmen ...

Remo Meister

Willkommen im Club.



NEU und nur bei der BKB: attraktives Bankpaket für FCB-Fans. Mit vielen **rotblauen Vorteilen und Vergünstigungen.** www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

Leiter Fitness
 Werner Leuthard
 24.1.62, GER
 Kam 2016 vom
 FSV Frankfurt

Kond.trainer
 Marco Walker
 2.5.70, SUI
 Kam 2005 vom
 FC Concordia

Talentmanager
 Thomas Häberli
 11.4.74, SUI
 Kam 2014 vom
 BSC Young Boys

Taktik-Analyst
 Jean-Pierre Gerosa
 14.9.66, SUI
 Kam 2013 als
 Freelancer

18
 Germano Vailati
 30.8.80, Tor, SUI
 Kam 2012 vom
 FC St. Gallen

3
 Adama Traoré
 3.2.90, Abwehr, CIV
 Kam im Jan. 2015 von
 Vitória Guimarães SC

17
 Marek Suchy
 29.3.88, Abwehr, CZE,
 Kam im Jan. 2014 von
 Spartak Moskau

23
 Éder Fabián Álvarez Balanta
 28.2.93, Abwehr, COL
 Kam 2016 von River Plate
 Buenos Aires (ARG)

30
 Eray Cümart
 4.2.98, Abwehr, SUI
 Kam 2009 vom
 FC Concordia

36
 Manuel Akanji
 19.7.95, Abwehr, SUI
 Kam 2015 vom
 FC Winterthur

8
 Birkir Bjarnason
 27.5.88, Aufbau, ISL
 Kam 2015 von
 Delfino Pescara

10
 Matías Emilio Delgado
 15.12.82, Aufbau, ARG/ITA
 Kam 2003 und wieder
 2013 von Al Jazira

20
 Dereck Kutesa
 6.12.97, Aufbau, SUI
 Kam im Jan. 2016
 vom Servette FC

24
 Mohamed Elyounoussi
 4.8.94, Aufbau, NOR
 Kam 2016 vom
 Molde FK

39
 Davide Callà
 6.10.84, Aufbau, SUI
 Kam im Feb. 2014 vom
 FC Aarau

77
 Jean-Paul Boëtius
 22.3.94, Aufbau, NED
 Kam 2015 von
 Feyenoord Rotterdam

35
 Nicolas Hunziker
 23.2.96, Angriff, SUI
 Kam 2008 vom
 FC Breitenbach

35
 Nicolas Hunziker
 23.2.96, Angriff, SUI
 Kam 2008 vom
 FC Breitenbach

Cheftrainer
 Urs Fischer
 20.2.66, SUI
 Kam 2015 vom
 FC Thun

Assistent
 Markus Hoffmann
 29.6.72, AUT
 Kam 2012 und wieder
 2015 von Spartak Moskau

Torhütertrainer
 Massimo Colomba
 24.8.77, SUI
 Kam 2009 von den Grass-
 hoppers als Torhüter

Diagnostiker
 Michael Müller
 20.9.82, SUI
 Kam 2015 von der
 Crossklinik Basel

1
 Tomas Vaclík
 29.3.89, Tor, CZE
 Kam 2014 von
 Sparta Prag

13
 Djordje Nikolic
 13.4.97, Tor, SRB
 Kam 2016 vom
 FK Jagodina

4
 Omar Gaber
 30.1.92, Abwehr, EGY
 Kam 2016 vom
 Al Zamalek SC

5
 Michael Lang
 8.2.91, Abwehr, SUI
 Kam 2015 von den
 Grasshoppers

25
 Blas Riveros
 3.2.98, Abwehr, PAR
 Kam 2016 vom Club
 Olimpia (Asuncion)

26
 Daniel Hoegh
 6.1.91, Abwehr, DEN
 Kam 2015 vom
 Odense BK

6
 Geoffroy Serey Die
 7.11.84, Aufbau, CIV
 Kam 2016 vom
 VfB Stuttgart

7
 Luca Zuffi
 27.3.90, Aufbau, SUI
 Kam 2014 vom
 FC Thun

11
 Renato Steffen
 3.11.91, Aufbau, SUI
 Kam im Jan. 2016 vom
 BSC Young Boys

15
 Alexander Fransson
 2.4.94, Aufbau, SWE
 Kam 2016 vom
 IFK Norrköping

33
 Kevin Bua
 11.8.93, Aufbau, SUI
 Kam 2016 vom
 FC Zürich

34
 Taulant Xhaka
 28.3.91, Aufbau, SUI
 Kam 2003 und wieder 2013
 von den Grasshoppers

9
 Andraz Sporar
 27.2.94, Angriff, SLO
 Kam im Jan. 2016 von
 NK Olimpija Ljubljana

21
 Marc Janko
 25.6.83, Angriff, AUT
 Kam 2015 vom
 Sydney FC

88
 Seydou Doumbia
 31.12.87, Angriff, CIV
 Kam 2016 von der
 AS Roma



Bei wachsenden Ansprüchen
sind wir der richtige Anlagepartner.

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



FC BASEL 1893

**7 Tage, 24 Stunden
für Sie geöffnet.**

www.fcbwebshop.ch



Secur'Archiv

**9 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive**
in der ganzen Schweiz,
auch in Basel

DMS, Scannen und Digitalisieren

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE ANVERTRAUT.**



061 631 27 31
www.securarchiv.ch



21	Aleandro Prati	1995	SUI
23	Mirko Salvi	1994	SUI
30	Francesco Russo	1981	ITA
2	Simone Belometti	1996	SUI
3	Goran Jozinovic	1990	CRO
4	Marco Padalino	1983	SUI
5	Vladimir Golemic	1991	SRB
6	Orlando Urbano	1984	ITA
22	Steve Rouiller	1990	SUI
28	Fulvio Sulmoni	1986	SUI
7	Ezgjab Alioski	1992	SUI
14	Jonathan Sabbatini	1988	ITA
16	Yanick Guerchadi	1997	SUI
17	Balint Vécsei	1993	HUN
18	Mario Piccinocchi	1995	ITA
19	Antoine Rey	1986	SUI
20	Davide Mariani	1991	SUI
33	Domen Crnigoj	1995	SLV
91	Dragan Mihailovic	1991	SUI
8	Ofir Mizrachi	1993	ISR
9	Antoni Culina	1992	CRO
11	Karim Rossi	1994	SUI
27	Lorenzo Rosseti	1994	ITA
29	Assan Ceesay	1994	GAM
99	Andrés Ponce	1996	VEN/COL
Präsident	Angelo Renzetti	1953	SUI
Cheftrainer	Andrea Manzo	1961	ITA
Assistenztrainer	Mirko Conte	1974	ITA
Torhütertrainer	Luca Redaelli	1980	ITA

FC Lugano mit gutem Saisonstart

Mit dem FC Lugano gastiert heute eine Mannschaft im St. Jakob-Park, die sich nach vier Runden bereits sechs Punkte gesichert und sich vorerst einmal im Mittelfeld der Tabelle «eingenistet» hat.

Es hat nichts mit fehlendem Respekt zu tun, wenn wir mutmassen, dass der heutige Gast die wohl noch «unbekannteste» Equipe der Raiffeisen Super League sein könnte. Dabei wird, wer die Entwicklung verfolgt, feststellen, dass der FC Lugano über ein absolut interessantes Kader verfügt.

In der letzten Saison 2015/2016 konnten die Luganesi knapp den Ligaerhalt wahren. Dafür war in der vorletzten Runde ein Auswärtserfolg beim FC Zürich nötig – und dieser fiel mit 4:0 komfortabel aus. Dass ein paar Wochen später Lugano den Cupfinal gegen den FCZ verlor, tröstete den Gewinner wenig und ärgerte den FCL zwar, «doch zwischen Cupsieg und Klassenerhalt haben wir uns für das Wegweisendere entschieden», so der damalige Lugano-Trainer Zdenek Zeman (69), der seine Mission im Tessin als beendet betrachtete. Nachfolger des Italo-Tschechen wurde U21-Trainer Andrea Manzo (55). Er geniesst in Italien einen ausgezeichneten Ruf als Ausbilder und hat einst den FC Parma in der Serie A trainiert.

Ein stetes Kommen und Gehen

Glaubt man den Tessiner Medien, so verfügt der FC Lugano über das kleinste Budget aller zehn Super-

League-Vereine. Die Folge ist, dass der Traditionsclub, der einst der dritte Grosse im Zweikampf des FC Basel mit dem FC Zürich war, meist junge Akteure auf Leihbasis holen muss, die im legendären Stadio Comunale reifen sollen. Mit der Quintessenz, dass diese Spieler nach einer Spielzeit wieder zu ihren «Besitzern» (meist Clubs der Serie A) zurückkehren.

So verliessen in diesem Sommer 15 Spieler den FC Lugano – und gleichzeitig wurden 14 neue Akteure verpflichtet. Ein Blick auf die Neuen zeigt, dass mit Andrés Ponce ein 19-jähriger Venezolaner bei Lugano parkiert wurde, der bei der UC Sampdoria im letzten Jahr kurz Serie-A-Luft geschnuppert hat. Viele sind der Meinung, dass Ponce einen ähnlichen Werdegang wie ein gewisser Felipe Caicedo (heute eine tragende Figur bei Espanyol Barcelona) nehmen kann.

Und auf den unerwarteten Abgang von Mattia Bottani (25), welcher in der letzten Spielzeit mit acht Treffern der beste Torschütze der «Bianconeri» war und vor wenigen Tagen in die Challenge League zum FC Wil gewechselt hat, reagierte die Clubleitung um den Präsidenten Angelo Renzetti mit dem Zuzug von Lorenzo Rosetti (22), der einst in italienischen Nachwuchs-Auswahlen regelmässig zum Einsatz gelangte. Überhaupt fällt auf, dass die fünf nominellen Stürmer allesamt zwischen 19 und 24 Jahre jung sind. Im Tor der Tessiner steht mit Mirko Salvi eine FCB-Leihgabe; der



Das ist der neue Lugano-Trainer: Andrea Manzo.

22-Jährige hat sich in Lugano bestens eingelebt und gegenüber dem italienischen Routinier Francesco Russo (34) den Vorzug als Stammkeeper erhalten.

Lugano als Favoritenschreck

Natürlich sind Lobeshymnen nach vier von 36 Runden verfrüht. Und dennoch hat Lugano bewiesen, dass es die Landesgrössen mehr als ärgern kann. In der 2. Runde siegte der heutige Gast in Bern gegen die Young Boys mit 2:1. Vor zehn Tagen wurde zu Hause der nominell stärkere FC Sion stilsicher mit 3:1 bezwungen. «Und hätten wir in Runde 3 zu Hause gegen Vaduz nicht 0:2 verloren, sähe die Rangliste für uns noch besser aus», hielt Trainer Manzo nach dem Erfolg gegen die Walliser fest. Ja, dann wäre der FC Lugano nämlich, mit Luzern, der erste Verfolger des FC Basel.

Noch ist der FC Lugano nicht jenes «Grande Lugano» von einst. Dazu fehlt es der jungen Mannschaft an Konstanz und, zumindest in der letzten Saison, an defensiver Stabilität. Denn mit 75 Gegentreffern führte Lugano diese Rangliste an. Heuer jedoch hat Lugano erst sechs Gegentore erhalten und weist damit den zweitbesten Wert auf.

Abseits des Deutschschweizer Fokus arbeiten die Clubtechniker am Aufbau einer Equipe, die der einst an die grossen Zeiten der Prospéri, Brenna, Gottardi und Lutthrop erinnern soll. In der Tat würde es dem nationalen Fussball guttun, wenn die lateinische Schweiz wieder über eine «Squadra» verfügen würde, welche zu den Landesbesten gehören würde.

Jordi Küng



adidas

Hol dir dein
Heimtrikot
unter fcbwebshop.ch

UNSERE BILANZEN

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
Luca Zuffi	5	450	1	2	0	0	0
Taulant Xhaka	5	442	0	0	1	0	0
Marek Suchy	5	436	1	1	2	0	0
Renato Steffen	5	316	1	1	0	0	0
Marc Janko	5	296	0	0	1	0	0
Seydou Doumbia	5	241	2	0	0	0	0
Davide Callà	5	201	0	1	0	0	0
Eder Balanta	4	360	0	0	1	0	0
Adama Traoré	4	360	0	1	1	0	0
Tomas Vaclík	4	360	0	0	0	0	0
Matías Delgado	4	318	3	2	0	0	0
Birkir Bjarnason	4	199	1	1	0	0	0
Mohamed Elyounoussi	4	174	1	1	0	0	0
Omar Gaber	3	270	0	0	0	0	0
Michael Lang	3	270	0	0	0	0	0
Daniel Hoegh	2	105	0	0	0	0	0
Germano Vailati	1	90	0	0	0	0	0
Jean-Paul Boetius	1	70	1	0	0	0	0
Alexander Fransson	1	8	0	0	0	0	0
Manuel Akanji	0	0	0	0	0	0	0
Kevin Bua	0	0	0	0	0	0	0
Eray Cümart	0	0	0	0	0	0	0
Nicolas Hunziker	0	0	0	0	0	0	0
Dereck Kutesa	0	0	0	0	0	0	0
Djordje Nikolic	0	0	0	0	0	0	0
Blas Riveros	0	0	0	0	0	0	0
Geoffroy Serey Die	0	0	0	0	0	0	0
Andraz Sporar	0	0	0	0	0	0	0

SRF sport



DOPPELPASS, LUPFER, TOR.

FUSSBALL-HIGHLIGHTS UND LIVE-ÜBERTRAGUNGEN IM TV,
IM RADIO UND JEDERZEIT ONLINE AUF IHREM SMARTPHONE.

srf.ch/sport



2009
Diego Benaglio,
Schweizer Fussballer des Jahres.

Schuhelagen für Helden.

HUESKES
ORTHOPÄDIE 

Basel
bewegen?
MAN kann.



FC BASEL 1893

**7 Tage,
24 Stunden
für Sie
geöffnet.**

www.fcbwebshop.ch

MAN kann.



Die erste Meisterschafts-Begegnung

Sonntag, 17. November 1901 – Serie A, Finalrunde, 1929/1930

FC Lugano–FC Basel 4:1 (3:0)

Campo Marzio Lugano. – 3000 Zuschauer. – SR Pachoud (Bern).

Tore: 24. Poretti 1:0, 25. Fink 2:0, 35. Costa 3:0, 79. Fink 4:0, 81. Schlecht 4:1.

FC Lugano: Maspoli; Buschor, Poma; Gilardoni, Sturzenegger, Brivio; Donizetti, Tosta, Poretti, Bali, Fink.

FC Basel: Zorzotti; Enderlin II, Ardizzoia; Schaub, Hufschmid, Galler; Müller, Wionsowsky, Bielser, Schlecht, Enderlin I (Weber).

Der höchste Lugano-Sieg

Sonntag, 6. September 1931, Nationalliga, Gruppe 1, 1931/1932

FC Lugano–FC Basel 8:1 (3:1)

Campo Marzio Lugano. – 2500 Zuschauer. – SR Paschoud (Bern).

Tore: 5. Grauer 0:1, Ranzi 1:1, Costa 2:1, Costa 3:1, Ranzi, Costa, Sturzi (2), Poretti.

FC Lugano: Maspoli; Bassi, Bosco; Lombardini, Gilardoni, Ortelli; Schott, Sturzi, Poretti, Costa, Ranzi.

FC Basel: Walter; Enderlin II, Remy; Bielser, Lupi, Galler; Buser, Kielholz (46. Frey), Grauer, Schlecht, Enderlin I.

Der höchste FCB-Sieg

Sonntag, 25. November 1979, Nationalliga A, Qualifikation 1979/1980, 13. Runde

FC Basel–FC Lugano 7:0 (4:0)

Stadion St. Jakob. – 5500 Zuschauer. – SR Franz Gächter (Suhr).

Tore: 5. Maradan 1:0, 28. Demarmels 2:0, 30. Von Wartburg 3:0, 36. Maradan 4:0, 59. Lauscher 5:0, 61. Gaisser 6:0, 71. Maissen 7:0.

FC Basel: Küng; Stohler; Geisser (67. Schleiffer), Hasler, Maradan; Tanner, von Wartburg, Maissen, Demarmels; Gaisser, Lauscher.

FC Lugano: Wagner; Prato; Martinelli, Lucchini (33. Gröbli), Triaca; Castelli, Papini, Arigoni, Tagliati (46. Elia); Hitzfeld, Jauner.

Bemerkung: Am 18. Mai 1939 hatte es bereits einmal einen 7:0-Sieg des FCB in einem Meisterschaftsspiel gegeben. Damals hatten die Luganesi aber Torhüterpech: Stammgoalie Laqua musste kurz vor der Pause verletzt austreten, Feldspieler Amado übernahm vorerst die Rolle des Torhüters, nach der Pause kam dann Forni als Feldspieler rein und übernahm Amados Position.

Die erste Cupbegegnung

Sonntag, 3. November 1929, Schweizer Cup 1929/1930, 1/16-Final

FC Lugano–FC Basel 3:5 (1:2)

Campo Marzio Lugano. – 2500 Zuschauer. – SR Paschoud (Bern).

Tore: 31. Müller 0:1, 39. Fink 1:1, 41. Schlecht 1:2, 54. Bielser 1:3, 81. Fink 2:3, 79. Wionsowsky 2:4, 80. Sturzenegger 3:4, 85. Enderlin I 3:5.

FC Lugano: Maspoli; Poma, Buschor; Gilardoni, Albisser, Gaggini; Ranzi, Sturzenegger, Poretti, Costa, Fink.

FC Basel: Zorzotti; Enderlin I, Ardizzoia; Schaub, Meier, Galler; Müller, Wionsowsky, Bielser, Schlecht, Enderlin II.

Zuletzt

20.4.2016, Raiffeisen Super League, Saison 2015/2016, 29. Runde

FC Basel–FC Lugano 3:0 (1:0)

St. Jakob-Park. – 24938 Zuschauer. – SR Sandro Schärer (Buttikon SZ).

Tore: 44. Embolo 1:0, 56. Embolo 2:0, 91. Boëtius 3:0.

FC Basel: Vaclík; Aliji (86. Hunziker), Suchy, Samuel (46. Zuffi), Traoré; Xhaka, Fransson; Steffen (79. Boëtius), Delgado, Callà; Embolo.

FC Lugano: Salvi; Veseli, Datkovic (72. Djuric), Urbano, Jozinovic; Sabbatini (61. Crnigoj), Piccinocchi, Rey (61. Pusic); Culina, Anastasios Donis, Alioski.

Anfeuern 2.0

Mit Teleclub Sport Live und der neusten Generation Swisscom TV 2.0 erleben Sie ausgewählte Spiele der Raiffeisen Super League in brillanter UHD-Bildqualität.*
swisscom.ch/fussball

Willkommen im Land der Möglichkeiten.

* Der Empfang von UHD setzt ein UHD-fähiges TV-Gerät, eine Swisscom TV 2.0 Box (UHD-fähig) und eine Internetgeschwindigkeit von mindestens 40 Mbit/s voraus (Verfügbarkeit prüfen auf swisscom.ch/checker).

Swisscom TV 2.0

Neu mit Fussball
in UHD.


swisscom

 TELECLUB
SPORT LIVE

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

5. RUNDE

Heute	17.45 Uhr	BSC Young Boys	- FC Lausanne-Sport
Heute	20.00 Uhr	FC Basel 1893	- FC Lugano
Morgen	13.45 Uhr	Grasshopper Club	- FC Sion
Morgen	13.45 Uhr	FC Luzern	- FC Thun
Morgen	16.00 Uhr	FC Vaduz	- FC St. Gallen

DIE TABELLE NACH 4 RUNDEN

1	FC Basel 1893	04	04	00	00	32:14	12
2	FC Luzern	04	03	00	01	32:21	9
3	FC Lausanne-Sport	04	02	01	01	24:14	7
4	BSC Young Boys	04	02	00	02	7: 6	6
5	FC Lugano	04	02	00	02	6: 6	6
6	FC Thun	04	01	02	01	8:10	5
7	FC Vaduz	04	01	01	02	5: 9	4
8	Grasshopper Club Zürich	04	01	00	03	7: 8	3
9	FC St. Gallen	04	01	00	03	3: 6	3
10	FC Sion	04	01	00	03	4:10	3

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

6. RUNDE

27.08.2016	17.45 Uhr	FC Lugano	- FC Lausanne-Sport
27.08.2016	20.00 Uhr	FC Sion	- FC Vaduz
28.08.2016	13.45 Uhr	Grasshopper Club	- BSC Young Boys
28.08.2016	13.45 Uhr	FC St. Gallen	- FC Luzern
28.08.2016	16.00 Uhr	FC Thun	- FC Basel 1893

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

7. RUNDE

10.09.2016	20.00 Uhr	FC Basel 1893	- Grasshopper Club
10.09.2016	20.00 Uhr	BSC Young Boys	- FC Luzern
11.09.2016	13.45 Uhr	FC Lausanne-Sport	- FC Vaduz
11.09.2016	13.45 Uhr	FC Sion	- FC Thun
11.09.2016	16.00 Uhr	FC St. Gallen	- FC Lugano

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Morris Bussmann
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	30 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

Der FCB an der HESO 2016

HE SO

UNSER GESTERN



Bereits zum dritten Mal in Folge ist der FC Basel 1893 zu Gast an der Herbstmesse Solothurn (HESO). Vom 23. September bis 2. Oktober 2016 ist der FCB an der HESO mit einem Stand vertreten, an dem es viele Attraktionen für alle Fans der Rotblauen gibt. Dazu zählen Autogramstunden, ein Fanshop, Gewinnspiele sowie die Möglichkeit, ein spezielles FCB-Erinnerungsfoto schießen zu lassen und den rotblauen Schnappschuss via Social Media mit Freunden zu teilen oder ganz klassisch als Ausdruck mit nach Hause zu nehmen.

Die HESO ist die führende Publikumsmesse im Kanton Solothurn. Tragende Säulen der Messe sind die rund 250 Aussteller aus Gewerbe, Industrie, Handel und Dienstleistungen, eine jährlich neu konzipierte Sonderschau sowie täglich wechselnde Rahmenveranstaltungen. Jährlich pilgern mehr als 100 000 Besucher auf das Messegelände vor den Toren zur malerischen Solothurner Altstadt. Der FCB-Stand mit der Nummer 209 befindet sich heuer in der Halle 2, der Eintritt ist gratis.

Weitere Informationen zur HESO:

www.heso.ch

Die letzten FCB-Spiele

16. Juli 2016, Testspiel

FC Basel 1893–AS Monaco

0:1 (0:1)

Stade de Chailly. – 700 Zuschauer. – SR Sébastien Pache (Prilly)
Tor: 33. Boschilia 0:1.

FC Basel: Vaclík (46. Vailati); Gaber (63. Petretta), Balanta (46. Hoegh), Suchy (34. Cümart), Riveros (77. Traoré); Xhaka (34. Fransson), Zuffi (46. Pickel); Steffen (63. Callà), Delgado (46. Boëtius), Elyounoussi (77. Schmid); Doumbia (63. Hunziker).

19. Juli 2016, Testspiel

FC Basel 1893–VfL Wolfsburg

3:3 (0:1)

St. Jakob-Park. – 7619 Zuschauer. – SR Adrien Jaccottet (Basel).
Tore: 29. Dost 0:1. 55. Kruse 0:2. 69. Janko 1:2. 72. Hoegh 2:2. 74. Brekalo 2:3. 82. Elyounoussi 3:3.

FC Basel (1. Halbzeit): Vaclík (62. Vailati); Gaber, Suchy, Balanta, Traoré; Xhaka, Zuffi; Callà, Delgado, Steffen; Doumbia.

FC Basel (2. Halbzeit): Vaclík; Lang, Hoegh, Balanta (62. Cümart), Riveros; Xhaka (62. Pickel), Fransson; Bua, Elyounoussi, Steffen (62. Boëtius); Janko.

24. Juli 2016, Raiffeisen Super League, 1. Runde

FC Basel 1893–FC Sion

3:0 (2:0)

St. Jakob-Park. – 27934 Zuschauer. – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).
Tore: 37. Delgado 1:0 (Foulpenalty). 44. Doumbia 2:0 (Callà). 47. Delgado 3:0 (Suchy).

FCB: Vaclík; Gaber, Suchy, Balanta, Traoré; Xhaka (82. Fransson), Zuffi; Callà, Delgado (75. Elyounoussi), Steffen; Doumbia (67. Janko).

31. Juli 2016, Raiffeisen Super League, 2. Runde

FC Vaduz–FC Basel 1893

1:5 (1:3)

Rheinpark Stadion. – 5680 Zuschauer. – SR Adrien Jaccottet (Basel).
Tore: 4. Janko 0:1 (Elyounoussi). 19. Delgado 0:2 (Foulpenalty). 31. Grippo 1:2. 42. Elyounoussi 1:3.

FCB: Vaclík; Lang, Suchy, Balanta, Traoré; Xhaka, Zuffi; Elyounoussi (82. Callà), Delgado (63. Bjarnason), Steffen; Janko (68. Doumbia).

7. August 2016, Raiffeisen Super League, 3. Runde

FC Luzern–FC Basel 1893

2:3 (2:1)

Swisspoarena. – 14 486 Zuschauer. – SR Fedayi San (Gebenstorf).
Tore: 4. Suchy (Zuffi) 0:1. 18. Hyka 1:1. 29. Hyka 2:1. 70. Janko (Traoré) 2:2. 79. Janko (Delgado) 2:3.

FC Basel: Vaclík; Gaber, Suchy (76. Hoegh), Balanta, Traoré; Zuffi, Xhaka; Callà, Delgado, Bjarnason (62. Steffen); Doumbia (62. Janko).

10. August 2016, Raiffeisen Super League, 4. Runde

FC Basel 1893–BSC Young Boys

3:0 (0:0)

St. Jakob-Park. – 29 523 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).
Tore: 55. Zuffi 1:0. 59. Bjarnason 2:0 (Lang). 71. Eigentor Vilotić 3:0 (Steffen).
FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Balanta, Traoré; Xhaka, Zuffi; Steffen (80. Callà), Delgado (75. Elyounoussi), Bjarnason; Janko (87. Doumbia).

14. August 2016, Helvetia Schweizer Cup, 1/32-Finals

FC Rapperswil-Jona–FC Basel 1893

0:1 (0:0)

Stadion Grünfeld. – 4350 Zuschauer (Stadionrekord). – SR Urs Schnyder (Bern).
Tor: 58. Boëtius 1:0.

FC Basel 1893: Vailati; Lang, Hoegh, Suchy, Gaber; Zuffi, Xhaka; Elyounoussi (62. Steffen), Doumbia (87. Callà), Boëtius (70. Bjarnason); Janko.

Auch ein berühmter «Tessiner»:

Karl Engel



Wer, wie im Fall von Karl Engel, seit 30 Jahren auf der Gotthard-Südseite lebt, wer Torhüter beim FC Lugano war, danach bei diesem Verein auch zweimal Cheftrainer, wer akzentfrei Italienisch spricht und heute Präsident des traditionsreichen FC Mendrisio ist, der mag noch lange in Ibach geboren und in Luzern den ersten Profivertrag unterschrieben haben: Zumindest als «Tessiner» mit Anführungszeichen darf man ihn mittlerweile gewiss bezeichnen.

Luzern, Servette, Xamax und besagter FC Lugano waren die Profistationen des Torhüters Karl Engel, der zudem 26-mal für die Nationalmannschaft gespielt hat. Mit 38 beendete er 1990 die Aktivkarriere, zwei Jahre später war er bereits Cheftrainer beim FC Lugano. Danach, 1995, wechselte er zum FCB, der ihn als Nachfolger des entlassenen Aufstiegstrainers Didi Andrey verpflichtete. Doch Engel geriet in turbulenten Zeiten in die Nordwestschweiz, denn so richtig zur Ruhe kam der FCB in den ersten Jahren nach der Rückkehr in die Nationalliga A nicht. Trainer kamen

und gingen – oder mussten gehen: Vor Engel wie gesagt Andrey, dann, im März 1997, Engel selbst, ja, bis 1999 Christian Gross kam, beendete kein Cheftrainer die vereinbarte Vertragsfrist. Das galt auch noch für Jörg Berger und Guy Mathez, Engels Nachfolger.

Engel selbst kehrte nach seiner Entlassung beim FCB in den Süden zurück, trainierte von 1997 bis 1998 nochmals eine kurze Zeit lang den FC Lugano, ehe er sich wieder seinem zweiten beruflichen Standbein zu widmen begann, das er in seinen Zeiten als Spieler und Trainer aufgebaut hatte: Seit 20 Jahren ist Engel, der in Morbio wohnt, als Finanzberater tätig.

Ganz vom Fussball verabschiedet hat er sich aber nicht – im Gegenteil. Seit ein paar Jahren ist er Präsident jenes FC Mendrisio, der mal FC Mendrisiostar, dann zwischen 2006 und 2012 FC Mendrisio-Stabio hiess, jetzt aber wieder seinen ursprünglichen Namen trägt. Und mit Karl Engel nicht nur einen umtriebigen Vorsitzenden hat, sondern einen, der weitere Aufgaben im Verein ausübt – als Finanzchef, als Coach der Erstliga-Mannschaft und bei einigen der jüngsten Junioren-Teams auch noch als Assistenztrainer.

Wer im Übrigen die Website www.fcmendrisio.ch öffnet, stösst unter dem Kapitel «Storia» nur auf ganz wenige Meilensteine. Zu denen aber zählen die zwei wie in Stein gemeisselt:

- 1971: *batte Basilea 2-0 ai 1/4 di finale*
- 1983: *1/8 di finale, Mendrisio (LNB) batte Basilea (LNA) 2-1*



F I R S T

N E V E R

F O L L O W S

SPEED
OF LIGHT
PACK

*Leidenschaft,
die begeistert.*